

1865: Dr.

gewesens,
verordneten
ten Lehrern,
Gesellschaft
wichtigsten
alle 14 Tage,
Berufes zu
Gesellschaft
nenschaftlichen
en Witwen
verordneten
hert diesen,
ie zur Ver-
nimmt wird,
in die erste
Theilnahme
Seiten eine
Tropenent;
Tiedemann;
er; R. M.
C. Kofke,
feld; J. F.
e; J. E. T.
ist aus den

werker soll
treibenden
vorgezogene
rilt werden.
16 Stunden
Verbringen
dieselben zu
im October
Dr. Ber-
h. Halben,

erlingen aus
erwähnte die
u. J. F. A.
ngel. Cims-
gereihe 11;
gerische 34;
dielerh. 7;

bestimmte
stene unbe-
n Falles ist
lement für
Isaac De-
n nur aus-

stenschaft in
alten in der
mit Andern
um (i. diese
regische Ge-
das früher
nimmt, hat
oren eigens
ing wissen-
e Thätigkeit
genommen
emisches u.
en; soll, gar
riter auszu-

Anstalten,
erläubigen
die nöthige
Jahre be-

rechneten Gange. Gegenwärtig halten diese Vorträge neben den Hren. Professoren Dr. Petersen u. Regiti, die Hren. Hauptpastor Dr. Alt, welchem auch die Geschäftsführung übertragen ist, Hauptpastor Dr. Baur, Dr. Bahnsen, Lehrer Langer, Dr. Noebius, Dr. Kettlich, Dr. Sievers II, Dr. Wellig, Dr. Zimmermann.

Häfen, Die hamburg. 1) Der äußere Niederhafen, mit seinen Unterabtheilungen, dem Jonas-Hafen, dem neuen u. alten Hull-Hafen, dem brandenburger Hafen u. dem neuen Bassin beim Sandthore; 2) der Binnenhafen nebst dem Freigang u. den in denselben ausmündenden Canälen; 3) der Oberhafen u. der Dampfschiff-Hafen am Grabsbrook.

Handels-Akademie in Hamburg. Dieselbe nimmt Knaben vom 12. Jahre an auf u. bereitet sie auf Eorgfältigste für den spätern Beruf vor. Die Anstalt ist momentan in der Sophienstr. 26, Ecke d. Eimsbüttlerstr. belegen u. zerfällt in 3 Haupt- u. 2 Vorbereitungs Classen. In den oberen Classen sind hiesige u. auswärtige Zöglinge im Alter vom 16. bis zum 24. Jahre u. darüber. Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch sind Conversations-sprachen. Als Lehrer wirken folgende Herren mit: Prof. Demory, Prof. Petersen, Dr. Kettlich, Dr. Halben, Gomer, Diaz, Barth, Bodenstedt, Grobe etc. Das Schulhonorar beträgt: Entf. 80, 100, 150 u. 200 $\mathcal{M}$ pr. Anno. Im Pensionate der Anstalt finden Erwachsene u. Knaben Aufnahme. Honorar 60, 80 u. 100 $\mathcal{M}$ pr. Quartal pränum. Das Nähere kann man aus dem Prospect der Anstalt, der von der Cassmann'schen Buchhandlung verabsolgt wird, ersehen, oder sich auch an den Director, Hrn. Louis Schröder, wenden.

Handwerker-Vereinigung von 1853, Die, gegründet von Fachmännern unter Leitung des Hrn. E. A. Baltzer, unterhält ein reichhaltiges Lager von Mobilien, Polsterarbeiten, Kordwaaren etc. Nur wirklich reell u. dauerhaft angefertigte Arbeiten finden zu soliden Preisen Aufnahme u. garantirt die Gesellschaft ein Jahr für deren Güte u. Haltbarkeit. Das Institut hält einen tüchtigen kaufmännischen Geschäftsführer. Das Geschäft steht unter Leitung einer aus Actien- u. Handwerker-Mitgliedern gewählten Direction u. hat sich die Gesellschaft 1858 ein eigenes schönes Grundstück, Ref. 5, erworben.

Harmonie. Dieser am 15. Novbr. 1789 gegründete Club bietet in seinem nach dem großen Brande in elegantem Stil aufgeführtem Gebäude, belegen auf den großen Bleichen 19, seinen Mitgliedern geistliche Unterhaltung in den Conversations- u. Spielzimmern wie in dem Billardsaal. Die Lesezimmer u. die beträchtliche Bibliothek (— 6271 Werke, Hauptkatalog 1846 u. 10 Fortsetzungen bis 1863; die 11te Fortsetzung wird zu Anfang 1865 erscheinen —) gewähren belehrende u. unterhaltende Lectüre. In dem schönen Speisesaal findet täglich Table d'hôte statt u. einige Male im Jahre größere Dinere. Als Oekonom fungirt Hr. E. Köhl. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig ca. 350 u. wird die Direction durch Wahl aus 8 Mitgliedern gebildet. Der jährliche Beitrag ist Entf. 36, das Eintrittsgeld Entf. 30. Anmeldungen zur Mitgliedschaft geschehen durch Vorschlag von 2 Mitgliedern und entscheidet die General-Versammlung über die Aufnahme durch Ballotement. Die Einführung von Fremden u. Hiesigen ist zulässig.

Heine, Hermann, Stiftung (Bureau: Plan 6) — bezweckt unbemittelte hiesige Einwohner, ohne Unterschied des Glaubens, in ihrem Broterwerbe durch Darlehnung eines Capitals, verzinsbar mit 2% Courant von Banco u. zurückzahlbar innerhalb 6 Jahren in 10 Terminen, zu unterstützen. Die Verwaltung besteht aus den Hren. S. S. Melchior, d. J. Präses, Neuerwall 67, E. J. Jonas, Wellerstr. 6, Nicolaus Brandt, Deichstr. 9, Dr. John Israel, Neuerwall 69 u. Dr. Martin Köhle. Die Zeit für die Anmeldungen der Darlehen wird in der Regel jährlich im September veröffentlicht und werden dieselben von den genannten Herren f. J. entgegen genommen.

Herberge zur Heimath, alte Gröningerstr. 13. (S. Feierabend.)
Hesse, Hartwig, Witwenstift in St. Georg, zwischen dem Berliner u. Lübecker Thore, bestimmt zur unentgeltlichen Wohnung für 24 unbemittelte Witwen. Die derzeitige Verwaltung besteht aus den Hren. Senator Blumenthal, Dr. E. A. Crafemann, W. E. Fischer, Consul D. Schulte, Dr. der Med. u. Chir. E. P. Sonntag.

Hospital zum heiligen Geist, Rödigsmarkt, war bis jetzt zur Aufnahme von 158 Hospitanten eingerichtet; in Folge einer Erweiterung ist die Zahl derselben auf 168 vermehrt worden. Vorsteher des Instituts sind die sämmtlichen Hren. Oberalten, von denen zwei die Administration haben und bei dem ersten derselben die Aufnahme nachzusuchen ist. Oekonom ist Dr. A. Schundt. Um Aufnahme in dieses Stitt zu erhalten, ist ein Alter von vollendeten 60 Jahren erforderlich u. Empfehlungen in Betreff eines guten Charakters werden vorzugsweise berücksichtigt. Wegen des dem Hause zu machenden Geschenkes hat man sich mit dem jedesmaligen ältesten Jahresverwalter zu einigen. Die Verwaltung u. Aufnahme hat im Jahre 1865 Hr. Oberalter W. Weinkauff.

Humboldt-Verein zu Hamburg. Dieser Verein, welcher ein Specialverein des allgem. deutschen Humboldt-Vereins ist, beabsichtigt die Verbreitung der Naturwissenschaft in der Auffassung A. v. Humboldt's; er hält jeden Freitag um 8 Uhr Abends seine Versammlungen u. find zu den Arbeitsversammlungen Einführungen gestattet. Mitglied kann Jeder werden, der sich für die Naturwissenschaft interessiert u. sich darin weiter zu bilden wünscht. Vereinslokal u. Vorkasse: Pferdemarkt 43. Wegen Aufnahme wende man sich an die Versammlungen im angeführten Locale. Vorstand: Die Hren. F. Rahm, d. J. Präses, St. Pauli, hinter der neuen Brücke 9, R. Forst, d. J. Bibliothekar, St. Pauli, Carolinenstr. 23, M. Dränert, d. J. Secretair, daselbst, Ch. Beuthien, Pferdemarkt 43, d. J. Secretair, J. Sedtmann, d. J. Cassier, 2. Durchschnitt, Schriever's Platz 9.

Johanneum, Das, oder die Johannischule, wurde unter der Leitung des berühmten Johannes Bugenhagen im Gebäude des Johannis-Klosters am Plan eingerichtet u. am 24. Mai 1529 eingeweiht. Am 24. Mai 1840 wurde die Schule in das jetzige Gebäude auf dem Domplatz verlegt. Die durch den hochverdienten Director Dr. Gurlitt, gegen Ende des Jahres 1802, im Auftrage der obersten Schulbehörde entworfene Lehrverfassung erfuhr nach dem Tode desselben durch den Director, Hrn. Dr. d. Theol. Kratt, eine zeitgemäße Veränderung. Das Johanneum zerfiel in die Gelehrtenschule, Realschule u. Borschule. Die letztere wurde Ostern 1834 mit der neu organisirten Realschule verbunden. 1837 trat eine gänzliche Trennung der Gelehrten- u. Realschule